

## **Anfrage der SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion vom 07.10.2022 in der Stadtverordnetenversammlung betr. Pläne für das ehemalige Kerber-Areal**

### **Antwort von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld**

#### **Frage 1:**

Hat die Stadtentwicklungsgesellschaft / der Magistrat eine Konzeption für die zukünftige Nutzung des Kerber-Areals entwickelt? Falls ja, welche Pläne gibt es?

#### **Antwort:**

Mit dem Kauf der Immobilie ist die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) zunächst in die bestehenden Mietverträge eingetreten (Auslauf der Verträge Ende 2024). Hierzu zählen im City-Haus die Geschäfte in der Erdgeschosszone der Bahnhofsstraße und der Lindenstraße als auch das Parkhaus, welches durch die Fa. Conti bewirtschaftet wird. Die bereits seit vielen Jahren leerstehenden Büroräume sowie ehemaligen Arztpraxen im City-Haus konnten innerhalb einer kurzen Zeit einer nahezu vorhandenen Vollvermietung zugeführt werden. So wird in diese Räume der kommunale IT-Dienstleister ekom21 mit ca. 50 neuen Arbeitsplätzen einziehen. Außerdem ist vorgesehen, dass eine neu gegründete Arztpraxis einzieht.

Im Warenhaus laufen derzeit die Vorbereitungen in der Erdgeschosszone des Kaufhauses einen Marktplatz für Pop-up-Stores zu etablieren und im ehemaligen Verwaltungsbereich eine Co-Working-Spaces einzurichten.

Zudem wurde das Kaufhaus zwischenzeitlich für Messen/ Pop-Up-Stores und kulturelle Aufführungen genutzt.

Erste Vorüberlegungen bezüglich der langfristigen Nutzung des Kerber-Areals werden derzeit durch die SEG in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt durchgeführt. Hierbei wird zunächst eruiert, welche ganz grundsätzlichen Möglichkeiten das Areal baulicher Art bietet.

**Frage 2:**

Wann plant der Magistrat diese Maßnahmen durchzuführen?

**Antwort:**

Die Abstimmungen und Planungen für die Zwischennutzungen des Kaufhauses sind weit vorangeschritten, die Umsetzung hängt allerdings vom Eingang des Förderbescheides ab. Im City-Haus liegen bereits Mietvorträge bzw. feste Zusagen für die Neuanmietungen vor.

**Frage 3:**

Mit welchen Kosten plant der Magistrat?

**Antwort:**

Da bislang keine detaillierte Langfristplanungen für die Zeit nach 2024 vorliegen, gibt es auch keine Abschätzung der Kosten.

Das beantragte Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) hat eine Laufzeit bis Ende 2025 und umfasst insgesamt 3,5 Mio. Euro wovon 25% Eigenanteil durch die Kommune zu tragen sind. Dieser Anteil von ca. 880.000 verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2023-25.

Dabei ist anzumerken, dass dieses Förderprogramm nicht ausschließlich für das Kerber-Areal, sondern auch für andere Maßnahmen in der Innenstadt vorgesehen ist.

Fulda, 21.10.2022